



Tipp: Nach den Feiertagen lassen sich Weihnachtsbaum und grüner Adventsschmuck gut weiterverwenden, indem Tannen-, Kiefer- oder Fichtenreisig zum Abdecken von Rosen und Steingartenstauden gegen Kahlfröste und Wintersonne verwendet werden.

Kompost umsetzen

Komposterde ist nur dann wertvoll, wenn der Komposthaufen richtig gepflegt wird. Dazu gehört das Umsetzen. Alles, was bisher an den Außenseiten lag, kommt nach innen und umgekehrt. So vermischen sich trockene und feuchte sowie weniger oder mehr verrottete Materialien. Komposthaufen werden jährlich wenigstens einmal umgeschaufelt. Wenn die Außenschicht beim Umsetzen schon gefroren ist, werden Stücke abgeschlagen und locker aufgestapelt, um sie mit dem Material, das bisher innen lag, zu bedecken. Auf diese Weise wird eine vorzügliche Durchlüftung des Komposthaufens erzielt, die die Rotte entscheidend beeinflusst. Achten Sie beim Umsetzen auch auf Tiere wie Kröten, Igel oder Spitzmäuse, die eventuell ihr Winterschlafquartier im Haufen eingerichtet haben. Setzen Sie diese in einen geeigneten Schlupfwinkel des neuen Haufens.



Anbauplanung: Gemüse mit kurzer Entwicklung

Kleingärtner sollten vorzugsweise Gemüsesorten anbauen, die nur kurze Zeit zur Entwicklung benötigen. So lassen sich die zur Verfügung stehenden Flächen wesentlich besser nutzen. Der erzielte Zeitgewinn ermöglicht den Anbau geeigneter Vor- oder Nachfrüchte, was bei der Verwendung von Sorten mit langer Entwicklungszeit nicht möglich ist. Wenn es nicht unbedingt um Sorteneigenschaften, wie Frosthärte, oder gute Lagerfähigkeit im Winterhalbjahr geht, lassen sich für den Spätanbau in vielen Fällen Frühsorten mit gleichem Erfolg anbauen, wie die zeitaufwändigen Spätsorten. Das gilt zum Beispiel für Blumenkohl, Kopfkohl oder Kohlrabi.



Erdbeeren vor Kahlfrösten schützen

Schneearmes, strenges Frostwetter kann Erdbeeren stark schädigen. In Frostlagen sollten Sie die im Spätherbst ausgebrachte Bodenbedeckung auf den Erdbeerbeeten verstärken, um Barfrostschäden durch Anheben der Pflanzen und Abreißen der Wurzeln zu verhindern. Besonders gilt das für Neupflanzungen (1. Standjahr). Als Deckmaterial kommen Kompost, Strohmist, Stroh oder Deckreisig in Frage.



Balkonpflanzen: Putzen im Winterquartier

Pelargonien, Hängnelken, Fuchsien und andere Balkonpflanzen im kühlen Überwinterungsraum sollten Sie laufend durchputzen. Sorgen Sie dabei außerdem so oft wie möglich für frische Luft. Die Pflanzen verlieren im Winterquartier immer einige Blätter. Diese werden entfernt, bevor sie faulen oder schimmeln und gesunde Blätter und Triebe gefährden. Letztere werden nur beschnitten, wenn sie Faulstellen aufweisen. Regelmäßiges, vorsichtiges Befeuchten der Topfballen sollte nicht vergessen werden. Achten Sie danach besonders auf häufige Frischluftzufuhr. Die Pflanzen sollten in keinem Fall zu wachsen beginnen.

